

Arbeitskreis Flüchtlingsbegleitung „Ankommen in Thedinghausen“

Protokoll des 29. Treffens am 19.08.2019 im Haus auf der Wurth

Beginn: 19:40 Uhr; 13 TeilnehmerInnen

Petra Hille Dallmeyer eröffnet das Treffen und begrüßt die Erschienenen. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Zunächst wird die aktuelle **Stellensituation** erörtert. In diesem Zusammenhang stellt sich Franz Engel vor, der im Rahmen einer Eingliederungsmaßnahme des Arbeitsamts zunächst zwei Wochen lang bei uns hospitiert hat. Wenn alles gut läuft, kann er Anfang Oktober für zwei Jahre eine voll geförderte 20-Stunden-Stelle im Haus auf der Wurth antreten. Da das Haus barrierefrei ist, kann Franz im Haus alles gut erreichen. Er hat eine kaufmännische Ausbildung und würde sich in die Hilfe bei der Antragstellung und bei anderen Behördenangelegenheiten der Geflüchteten einarbeiten. Zusätzlich würde er von seinem Wohnort Riede aus weitere Arbeiten für die Initiative verrichten (z.B. Betreuung der Homepage), um auf die geforderten 20 Wochenstunden zu kommen. Alle Anwesenden sprechen sich für eine Beschäftigung von Franz aus.

Was die auslaufende **BufDi-Stelle** von Aron anbelangt, so wird es keinen nahtlosen Übergang geben. Die Verwaltung ist bemüht, eine neue BufDi-Stelle zugewiesen zu bekommen, wobei dann personenbezogen der Antrag auf Ableistung in Teilzeit zu stellen wäre. Das ist jetzt auch für unter 27jährige BewerberInnen möglich. Konkret haben wir bisher allerdings keine(n) BewerberIn im Auge. Es müsste nicht unbedingt jemand aus dem Kreis der Geflüchteten sein. Rolf Brandt schlägt vor, Valentina Suleyman zu fragen, ob sie eventuell Interesse hätte.

Ob die bei der Kirche, bei WABE und bei der Gemeinde/Samtgemeinde beantragte **Stelle in der Nachfolge von Judith** eingerichtet werden kann, ist noch nicht entschieden. Gleiches gilt für die bei der Fernsehlotterie beantragte Förderung einer längerfristigen **Konzeptentwicklung**, mit der wir gern Judith beauftragen würden.

Rolf und Daniela Brandt sind im September und teilweise im Oktober verreist. Sie haben eine Liste der von ihnen betreuten Personen (überwiegend Ivorer) vorgelegt und bitten um **Vertretung**. Den Betroffenen soll als Anlaufstation das Haus auf der Wurth genannt werden, wobei die Präsenzzeit an den **Montagen** bis 19:00 Uhr verlängert wird, damit die Berufstätigen im Bedarfsfall dort jemanden erreichen.

Kira Brockmann von der Caritas berichtet über den gut angenommenen **Frühstückstreff für Frauen**, der von ihr geleitet wird. Es sind erneut Gelder bewilligt worden, so dass dieses Angebot fortgesetzt werden kann. Oscar spricht weitere Frauen an, die für eine Teilnahme in Frage kommen. In der Frühstücksrunde soll noch einmal für das **Nähprojekt in der Gudewillschule** (jeden Montag von 16:00 – 18:00 Uhr) geworben werden.

Frau Brockmann verweist auf die **Caritas-Sprechstunde im Gemeindehaus Lunsen** (Donnerstags von 16:00 – 17:00 Uhr), die offenbar nur gering frequentiert wird. Es soll noch einmal Kontakt mit dem dortigen Sozialarbeiter aufgenommen werden mit dem Ziel, dieses Angebot eventuell ins Haus auf der Wurth zu integrieren.

Die **Begegnungscafés** am 29.09. und am 27.10. finden statt.

Nächste Kochaktion ist das **afghanische Grillen** unter Federführung von Shafiq und seinem Bruder am 30.08. Rolf, Michaela, Anne und Oscar treffen sich noch einmal mit Shafiq zur weiteren Vorbereitung. Im Rahmen des Grillabends soll Aron verabschiedet werden. Petra kümmert sich um ein Geschenk.

Im September fällt die Kochaktion aus. Für den Oktober und November sind **syrisches Kochen** (vermittelt über den Frühstückstreff) und **eritreisches Kochen** (Hiltrud) ins Auge gefasst.

Der **Freitagnachmittag** bleibt als reguläre Öffnungszeit weiterhin erhalten. Franz würde ihn gern durch das Angebot einer **Schach-AG** zusätzlich beleben. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Die **Darstellung des Hauses auf der Wurth auf der Homepage der Samtgemeinde** muss an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden. Gegenwärtig wird dort der Eindruck vermittelt, dass das Haus auf der Wurth allein den Gruppen des Nachbarhauses zur Verfügung steht. Dieter wird sich um eine Korrektur bemühen.

Der geplante **Themenabend** mit dem Erfahrungsbericht eines jungen Mannes aus Thedinghausen, der selbst an einer der Rettungsaktionen im Mittelmeer beteiligt war, kommt vorerst nicht zustande, weil die Kontaktaufnahme bisher gescheitert ist. Stattdessen soll versucht werden, einen **Länderabend zur Kultur und Geschichte der Elfenbeinküste** zu organisieren. Hierzu werden Mohamed Camara und Sanassi Gramboute angesprochen.

Anette berichtet vom **Netzwerktreffen** der Flüchtlingsinitiativen, WABE und Amnesty am 02.07.2019. Für Ankommen in Thedinghausen hat sie die Mitgliedschaft in diesem Verbund bestätigt und wird auch weiterhin als Ansprechperson zur Verfügung stehen. Das Netzwerk soll für Aktionen und als Gegengewicht gegen fremdenfeindliche Tendenzen im Landkreis eine Plattform bieten.

Als **Termin für das nächste Gesamttreffen** wird der **21.10.2019** festgelegt.

Ende der Versammlung: 21:15 Uhr

Protokoll: Dieter Mensen